

Im Detail wurden folgende Anträge gestellt:

	2014	2013	%-Anteil	anteiliger Betrag
AWO	14.323,19 €	14.037,90 €	12,45	11.208,38 €
BRK Kreis *	6.250,57 €	6.871,14 €	5,43	4.891,28 €
Caritas Mitte *	8.937,00 €	9.287,23 €	7,77	6.993,51 €
Caritas Ost *	12.084,36 €	10.496,42 €	10,51	9.456,42 €
Diakonie	7.662,65 €	6.969,33 €	6,66	5.996,29 €
BRK Bruderw.	13.544,12 €	12.800,90 €	11,78	10.598,73 €
Visit	30.623,11 €	20.736,40 €	26,63	23.963,63 €
Löschner	20.620,54 €	22.760,48 €	17,93	16.136,28 €
Chrisana	965,42 €	965,42 €	0,84	755,47 €
Gesamt	115.010,96 €	104.925,22 €	100,00	90.000,00 €

* Investitionskostenzuschlag gemäß § 82 Abs. 3 SGB XI bewilligt

Der Stadtrat hat in den Haushaltsberatungen für das Jahr 2015 keine Finanzmittel für die Auszahlung dieser Beträge eingestellt. Eine Anfrage beim Finanzreferat vom 05.05.2015, ob für Förderung der ambulanten Pflegedienste für das Jahr 2014 zusätzliche freiwillige Haushaltsmittel zur Verfügung bereitgestellt werden können, wurde mit dem Hinweis der genehmigten Haushaltssatzung 2015 vom 11.03.2015 zurückgewiesen.

Auszug Haushaltsatzung 2015 vom 11.03.2015 der Regierung von Oberfranken:

...
Die Genehmigung der Kreditaufnahmen und der Verpflichtungsermächtigungen der Stadt Bamberg erfolgen deshalb auch im Jahr 2015 unter folgenden Auflagen:

...
 3. *Zusätzliche freiwillige Leistungen dürfen nicht veranschlagt werden.*

....
 Nach aktueller Sachlage müssen die Anträge auf Bewilligung „Kommunalen Investitionsförderung“ für 2014 abgelehnt werden, da für diese im Haushalt 2015 keine Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt worden sind.

II. Beschlussvorschlag

Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates:**

Anlage/n:

Anschreiben Amt 50 vom 15.04.2015

Verteiler: